

Fische sind ein Nahrungsmittel erster Ordnung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 38

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-648221>

Nutzungsbedingungen

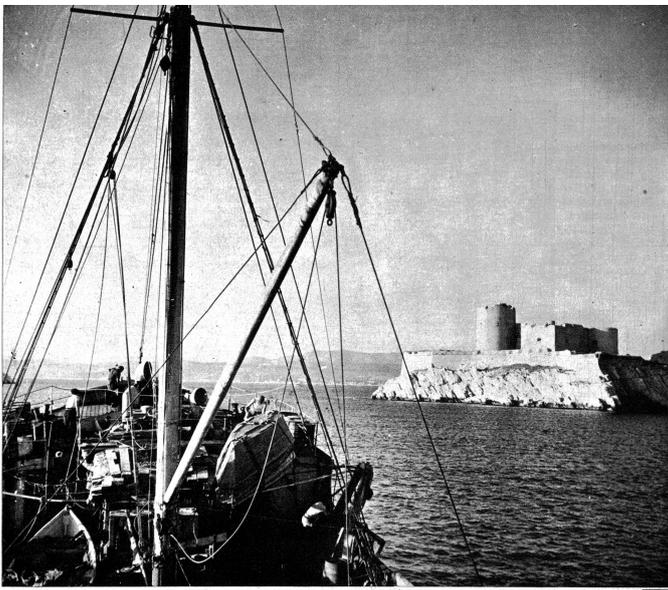
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Trotz den Kriegsgefahren ziehen die Fischer in die See, um ihre Netze zu werfen und für das tägliche Brot zu sorgen.

FISCHE sind ein Nahrungsmittel erster Ordnung

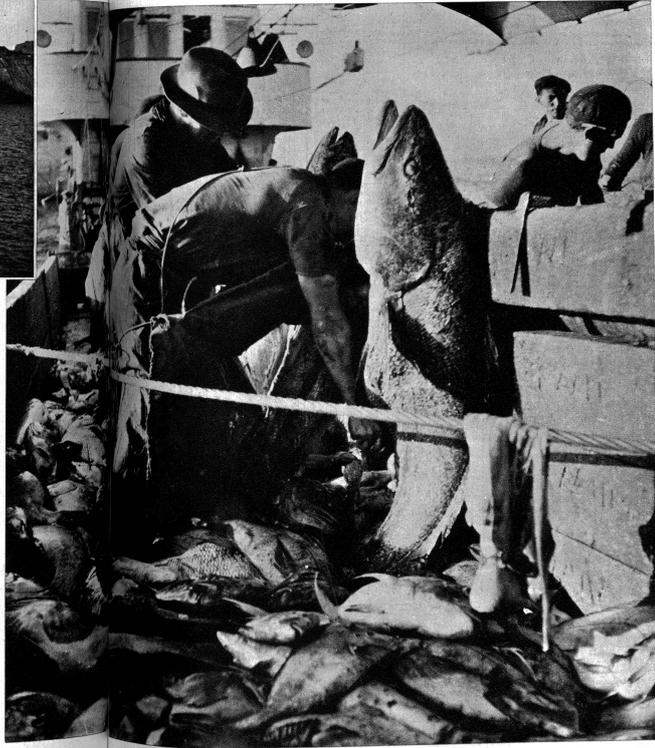
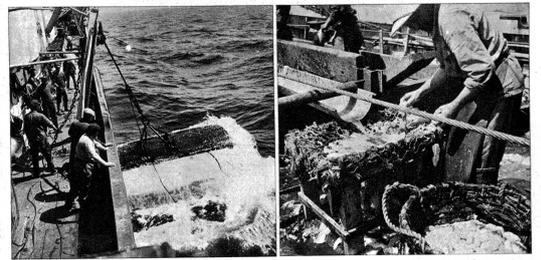
Der Nahrungsmittelmangel und die Kontingentierung in der Verteilung führten dazu, daß man das Augenmerk noch in weit größerem Maße auf den Fischfang gerichtet hat, der allein die Möglichkeit bietet, den Ausfall von Fleisch einigermaßen auszugleichen.



Der eingebrachte Fang wird zuerst genauestens untersucht und sortiert.

Das Einbringen der Netze ist ein spannender Moment für die Fischer, die in diesem Augenblick ihre Hoffnungen an ihre engmaschigen Hängente geknüpft haben.

Das Sortieren von Rochen — Fischeiern ist sehr wichtig, weil diese in der Nahrungsmittelherstellung eine besondere Verwendung finden.



Diese wunderbaren Exemplare wiegen oft 200 bis 300 kg und erreichen eine Länge von fast 2 Meter. Der Meerfisch ist nicht nur gesund, sondern bietet auch in seiner konservierten Form die Möglichkeit, grosse Mengen zeitlich verschieden für den Konsum bereit zu halten.

Der Herbst ist da ... und bunte Blätter fallen...

Ein interessantes Herbstkostüm. Der Rock ist oben in der Taille in Bisen abgesteppt und in dunklem Stoff gearbeitet. Dazu eine karierte Flanellbluse und eine sandfarbene Jacke, deren betonte Revers, wie auch die aufgesetzte Tasche am Jupe die neue Herbst-Idee richtig wiedergeben.



Olivgrünes Crêpe-Kleid (Wolle oder Seide). Der Rock ist leicht rund geschnitten, der Oberteil sehr blusig gehalten. Am Hals und in der Taille wird das Kleid durch eine hübsche Masche schmissig betont und geschlossen. Der weite, lose Ärmel ist sehr elegant gehalten und in seiner Form als charakteristisch für den Herbst anzusprechen. Ein kokettes Bracelet hält den Ärmel zusammen und bildet einen gefälligen Uebergang zum Handschuh.